



# PROTOKOLL ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Freitag, 25. April 2008, 20.00 – 21.15 Uhr,  
in der Turnhalle Dorf, Adelboden

## Bekanntmachung

Publikation in den Amtsanzeigern vom 26. März 2008 (Nr. 13), 8. April 2008 (Nr. 15)  
und 22. April 2008 (Nr. 17)

## Anwesend

<u>Präsident</u>	Hari Felix, eidg. dipl. Bankbeamter
<u>Sekretär</u>	Hari Peter, Gemeindeschreiber
<u>Stimmberechtigte</u>	196

## Traktanden

1. Kommissionswahlen; zu wählen ist 1 Mitglied in die Bau-, Planungs- und Landschaftskommission  
*Zu ersetzen infolge Wahl in den Gemeinderat: Burn-Pieren Christoph*
2. Gemeinderechnung 2007
  - a) *Zusätzliche Abschreibungen; Bewilligung des entsprechenden Nachkredites*
  - b) *Genehmigung Gemeinderechnung 2007*  
*Beschlussfassung*
3. Wasserversorgung; Fusion WVG Boden mit Adelwasser AG
  - a) *Zustimmung zur Fusion*
  - b) *Kompetenzerteilung an Gemeinderat zur Genehmigung Fusionspapiere*
4. Überbauungsordnung Nr. 47 „Kanalisation Ausserschwand“; Neubau und Sanierung
  - a) *Beschlussfassung Überbauungsordnung*
  - b) *Projektgenehmigung*
  - c) *Kreditsprechung*
5. Anschaffung Gemeindefahrzeug  
*Kreditsprechung*
6. Schlussabrechnungen; Kenntnisnahme
  - a) *ARA, Sanierung und Betriebsoptimierung*
  - b) *Entsorgungsanlage Zelgstrasse, Sanierung*
7. Verschiedenes

## Eröffnung und Konstitution

**Gemeindepräsident Felix Hari** begrüsst die Anwesenden zur Versammlung und gibt die Daten der Einladung, resp. der Publikation im Frutiger Amtsanzeiger bekannt. Einwendungen gegen die Einberufung werden keine erhoben.

Die Prüfung der Stimmberechtigung ergibt, dass folgende Personen nicht stimmberechtigt sind:

- Hari Peter, Gemeindeschreiber
- Hari Christine, Lernende Gemeindeverwaltung (*Mikrofonbedienung im Saal*)
- Inniger Delia
- Vertreter der Presse: Schneider Hansrudolf, Zeitung Berner Oberländer (Fotograf Markus Hubacher machte vor Beginn der Versammlung Fotos und war an der Versammlung nicht mehr anwesend.)

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften lagen während zehn Tagen vor der Versammlung mit den Anträgen des Gemeinderates in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. An alle Haushaltungen wurde zudem ein Mitteilungsblatt verschickt.

Die Eingangskontrolle wird durch Lauber Jolanda geführt.

Das Protokoll der Versammlung vom 23. November 2007 wurde durch den Gemeinderat am 22. Januar 2008 genehmigt.

## Wahl der Stimmenzähler

Es werden vorgeschlagen und unter genauer Zuweisung der Abstimmungssektoren gewählt:

- Sektor 1                      Beat Inniger
- Sektor 2                      Mirjam Koller

Die Stimmen am Tisch der Versammlungsleitung und der Gemeinderäte werden von Beat Inniger (Sektor 1) gezählt.

## Verfahrensvorschriften

Gemeindepräsident Felix Hari macht auf die allgemeinen Verfahrensvorschriften gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglementes, insbesondere die Rügepflicht und das Abstimmungsverfahren sowie die Beschwerdemöglichkeit gegen Versammlungsbeschlüsse aufmerksam.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom 9. Mai bis 6. Juni 2008 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann schriftlich und begründet Einsprache an den Gemeinderat eingereicht werden. Er entscheidet über allfällige Einwände.

## Behandlung der Traktanden

### 1. Kommissionswahlen; zu wählen ist: 1 Mitglied in die Bau-, Planungs- und Landschaftskommission

---

*Referent:* Felix Hari, Gemeindepräsident

Für die Ersatzwahl in die Bau-, Planungs- und Landschaftskommission (1 Mitglied) sind innerhalb der publizierten Eingabefrist folgende vier Vorschläge eingelangt; es muss deshalb ein Wahlgang durchgeführt werden.

*Neu:*

- Brühlmann Martin, geb. 1969, Dorfstrasse 7
- Gyger Michael, geb. 1980, Fuhrenstrasse 28
- Inniger-Martin Markus, geb. 1968, Bonderlenstrasse 59
- Schranz-Lauber Jakob, geb. 1956, Landstrasse 115B

Den erweiterten **Wahlausschuss** bilden:

- Hartmann Salome, Ständiger Wahlausschuss
- Hari Edith, Ständiger Wahlausschuss
- Michel Marianne, Ständiger Wahlausschuss
- Müller Heidi, Ständiger Wahlausschuss
- Pieren Annemarie, Ständiger Wahlausschuss
- Lauber Jolanda, Gemeindeverwaltung (Leitung a.i.)

Während des Auszählens wird die Versammlung nach Gutheissen der Stimmberechtigten mit den nächsten Traktanden fortgesetzt.

Die Eingangskontrolle während dem Auszählen übernimmt Büschlen Silvia, Gemeindeverwaltung.

### **Wahlprotokoll**

Total ausgeteilte Wahlzettel	193
Total eingelangte Wahlzettel	193
leer oder ungültig	4
Total gültige Wahlzettel	189
Total mögliche Stimmen	189
abzüglich leer oder ungültig	<u>0</u>
Total Kandidatenstimmen	189
Absolutes Mehr	95

Stimmen haben erhalten:

• Brühlmann Martin, geb. 1969	55 Stimmen
• Inniger-Martin Markus, geb. 1968	53 Stimmen
• Gyger Michael, geb. 1980	46 Stimmen
• Schranz-Lauber Jakob, geb. 1956	35 Stimmen

Es ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Für diesen zweiten Wahlgang sind doppelt so viele Kandidaten zulässig, wie Sitze zu vergeben sind. Wählbar sind somit:

- Brühlmann Martin, geb. 1969
- Inniger-Martin Markus, geb. 1968

## 2. Wahlprotokoll

Total ausgeteilte Wahlzettel	196
Total eingelangte Wahlzettel	196
leer oder ungültig	11
Total gültige Wahlzettel	185
Total mögliche Stimmen	185
abzüglich leer oder ungültig	<u>1</u>
Total Kandidatenstimmen	184

Folgender Kandidat wird in geheimer Abstimmung (relatives Mehr) **gewählt**:

Inniger-Martin Markus, geb. 1968 **102 Stimmen**

Stimmen hat erhalten:

Brühlmann Martin, geb. 1969 82 Stimmen

## 2. Gemeinderechnung 2007

**a) Zusätzliche Abschreibungen; Bewilligung des entsprechenden Nachkredits**

**b) Genehmigung Gemeinderechnung 2007**

*Referenten: Stefan Lauber, Obmann und Alfred Josi, Finanzverwalter*

	<b>Rechnung</b>	<b>Voranschlag</b>
Gesamtertrag	17'438'460.33	16'878'600.00
./. Aufwand ohne Abschreibungen	16'152'191.57	16'222'250.00
<b>Bruttoergebnis</b>	<u>1'286'268.76</u>	656'350.00
./. harmonisierte Abschreibungen	482'871.30	635'000.00
<b>Ergebnis vor übrigen Abschreibungen</b>	<u><b>803'397.46</b></u>	<b>21'350.00</b>
./. übrige Abschreibungen	500'572.95	0.00
<b>Nettoergebnis</b>	<b>302'824.51</b>	<b>21'350.00</b>

Die folgende Zusammenstellung gibt Aufschluss über die einzelnen Funktionen:

<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 07</b>	<b>Budget 07</b>	<b>Rechnung 06</b>
0 Allgemeine Verwaltung	1'553'924	1'509'050	1'560'535
1 Öffentliche Sicherheit	799'201	841'750	779'063
2 Bildung	2'364'965	2'360'550	2'233'845
3 Kultur und Freizeit	295'718	302'300	311'294
4 Gesundheit	72'114	86'300	153'233
5 Soziale Wohlfahrt	4'923'338	4'984'000	4'729'065
6 Verkehr	1'807'955	1'858'800	1'844'308
7 Umwelt und Raumordnung	3'569'301	3'404'600	3'143'661
8 Volkswirtschaft	276'980	300'900	263'028
9 Finanzen und Steuern	<u>1'472'137</u>	<u>1'209'000</u>	<u>1'260'655</u>
<b>Total</b>	<b>17'135'636</b>	<b>16'857'250</b>	<b>16'278'687</b>

<b>Ertrag</b>	<b>Rechnung 07</b>	<b>Budget 07</b>	<b>Rechnung 06</b>
0 Allgemeine Verwaltung	305'047	246'900	325'662
1 Öffentliche Sicherheit	655'057	601'800	613'328
2 Bildung	125'189	120'700	130'799
3 Kultur und Freizeit	1'000	0	2'366
4 Gesundheit	249'044	266'000	0
5 Soziale Wohlfahrt	2'528'684	2'380'900	2'480'782
6 Verkehr	618'747	604'000	653'568
7 Umwelt und Raumordnung	3'395'010	3'214'500	3'008'139
8 Volkswirtschaft	287'469	297'400	319'967
9 Finanzen und Steuern	<u>9'273'213</u>	<u>9'146'400</u>	<u>8'879'056</u>
<b>Total</b>	<b>17'438'460</b>	<b>16'878'600</b>	<b>16'413'667</b>

Die Laufende Rechnung konnte mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 302'824.51 abgeschlossen werden. Der Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag beträgt Fr. 281'474.51. Mit dem ausgewiesenen Ertragsüberschuss wird der im Voranschlag 2008 budgetierte Aufwandüberschuss „vorfinanziert“.

## **Aufwand**

Der veranschlagte Aufwand von Fr. 16.9 Mio. wurde um rund Fr. 278'000.00 überschritten. Der Mehraufwand von rund Fr. 477'000.00 in vier Aufgabenbereichen wurde mit einem Minderaufwand bei den restlichen Aufgabenbereichen teilweise kompensiert. Grössere Abweichungen ergaben sich bei der „Sozialen Wohlfahrt“ (Minderaufwand Fr. 60'600.00), „Verkehr“ (Minderaufwand Fr. 50'800.00), „Umwelt und Raumordnung“ (Mehraufwand Fr. 164'700.00) und „Finanzen und Steuern“ mit einem Mehraufwand von Fr. 263'100.00.

## **Ertrag**

Der budgetierte Ertrag wurde um rund Fr. 560'000.00 übertroffen. Mit Ausnahme von zwei Aufgabenbereichen wurde überall ein Mehrertrag erzielt. Erwähnt seien hier die

„Soziale Wohlfahrt“ mit Mehreinnahmen von Fr. 147'800.00, die „Umwelt und Raumordnung“ mit einem Mehrertrag von Fr. 180'500.00 und ebenfalls die „Finanzen und Steuern“ mit Mehreinnahmen von Fr. 126'800.00.

### Abweichungen zum Budget je Aufgabenbereich:

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
0 Allgemeine Verwaltung	44'877.40	58'147.20
1 Öffentliche Sicherheit	-42'548.75	53'256.86
2 Bildung	4'414.45	4'489.00
3 Kultur und Freizeit	-6'581.90	1'000.00
4 Gesundheit	-14'186.15	-16'956.00
5 Soziale Wohlfahrt	-60'662.08	147'784.57
6 Verkehr	-50'845.45	14'747.25
7 Umwelt und Raumordnung	164'701.35	180'509.75
8 Volkswirtschaft	-23'920.10	-9'931.40
9 Finanzen und Steuern	263'137.05	126'813.10

Der Ertragsüberschuss von Fr. 302'824.51 wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches per 31.12.2007 mit **Fr. 2'041'249.92** zu Buche steht.

### Investitionsrechnung

Im Berichtsjahr beliefen sich die Bruttoinvestitionen auf Fr. 1'718'725.85. Nach Abzug der Subventionen und Beiträge ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 1'386'937.05.

Nachfolgend die grössten Posten:

Schulhaus Dorf, Überdachung Zugang/Stützmauer	135'121.35
Schneesleuder (Ersatz Rolba)	171'001.70
ÜO Nr. 42, Kanalisation Engstlige-Fuhre	223'951.90
Ausbau und Sanierung Regenbecken	184'127.05
Sanierung ARA	157'427.85
Lawinenverbauungsprojekte	192'292.45

### Mittel- und langfristige Schulden

Die mittel- und langfristigen Schulden konnten reduziert werden: Bestand per 31.12.2007 Fr. 8'920'900.00. Die Schulden gegenüber den Spezialfinanzierungen haben um Fr. 80'111.47 abgenommen. Sie sind per 31.12.2007 mit Fr. 3'512'911.32 bilanziert.

## Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen waren mit 7.67 Mio. Franken budgetiert. Mit 7.65 Mio. Franken konnte der budgetierte Betrag annähernd erreicht werden. Allerdings gab es grössere Abweichungen unter den verschiedenen Steuerarten, die sich aber gegenseitig neutralisierten.

## Abschreibungen / Nachkreditbegehren

Übrige Abschreibungen	Verwaltungsvermögen	Fr. 500'572.95
-----------------------	---------------------	----------------

## Antrag zum Beschluss

- a) Die Gemeindeversammlung beschliesst die zusätzlichen Abschreibungen in der Jahresrechnung 2007 und bewilligt den erforderlichen Nachkredit von Fr. 500'572.95.
- b) Die Gemeinderechnung für das Jahr 2007 wird genehmigt.

## Diskussion / Anträge aus der Versammlung

Keine

## Beschluss (*einstimmig*)

- a) Die Gemeindeversammlung beschliesst die zusätzlichen Abschreibungen in der Jahresrechnung 2007 und bewilligt den erforderlichen Nachkredit von Fr. 500'572.95.
- b) Die Gemeinderechnung für das Jahr 2007 wird genehmigt.

## 3. Wasserversorgung; Fusion WVG Boden mit Adelwasser AG

### a) Zustimmung zur Fusion

### b) Kompetenzerteilung an Gemeinderat zur Genehmigung Fusionspapiere

Referentin: Silvia Schranz, Gemeinderätin

## Sachverhalt

Die beiden öffentlichen Wasserversorgungen WVG Boden sowie die Ende 2007 als Tochtergesellschaft des Licht- und Wasserwerkes (LWA) neu gegründete Adelwasser AG beliefern rund 90 % der Bevölkerung von Adelboden mit Wasser. Gemäss Genereller Wasserversorgungsplanung (GWP) besteht die Gefahr, dass den beiden vorgenannten Wasserversorgern in der Hauptsaison bis zu ca. 1'000 l/min Brauchwasser fehlen

und dadurch Versorgungsengpässe auftreten können. Weiter gibt es bei der Erneuerung der Konzession für den Mühlebrunnen im Boden Probleme. Um diesem Risiko entgegen zu wirken, muss eine zusätzliche Wasserbezugsstelle erschlossen werden.

Hydrogeologische Abklärungen haben ergeben, dass sich im Gebiet „Balzi-Brügge“ ein geeigneter Standort für die Erstellung eines Grundwasserpumpwerks befindet. Der Standort des Reservoirs ist im Gebiet „Hohlieba“ zur Sicherstellung der Druckverhältnisse (hydraulisches Gleichgewicht) geplant. Mit dem Bau eines neuen Grundwasserpumpwerks an diesem Standort könnte die nötige Versorgungssicherheit wieder hergestellt werden. Damit das Projekt durch den Kanton subventioniert wird, müssen sich die beiden öffentlichen Wasserversorger zusammenschliessen. Ein Zusammenschluss macht ausserdem aufgrund der möglichen Nutzung von Synergien Sinn.

### **Zuständigkeit**

Die Fusion bedarf der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung. Die neue Aktiengesellschaft namens „Adelwasser AG“ wurde bereits gegründet. Diese bleibt in jedem Fall als Tochtergesellschaft des LWA weiterhin bestehen. Die Fusion zwischen der Adelwasser AG und der WVG Boden soll rückwirkend per 1. Januar 2008 erfolgen. Die Gemeinde wird sich nach erfolgter Vereinigung der beiden Wasserversorger an der Adelwasser AG beteiligen und im Verwaltungsrat Einsitz nehmen.

Der Fusion vorbehalten wird die Zustimmung durch die Hauptversammlung der WVG Boden im Frühling 2008.

### **Antrag** zum Beschluss

- a) Die geplante Fusion wird vorbehältlich der Zustimmung durch die Genossenschafter der WVG Boden gutgeheissen.
- b) Dem Gemeinderat wird die Kompetenz für die Genehmigung der Fusionspapiere erteilt.

### **Diskussion / Anträge aus der Versammlung**

Bärtschi Ernst: Wenn Grundwasser angepumpt wird, gibt es dann noch eine Schutzzone für die Landwirtschaft?

Antwort Silvia Schranz: Ja, und mit dem betroffenen Grundeigentümer wurde bereits gesprochen; er hat eingewilligt.

### **Beschluss** (*eine Gegenstimme*)

- a) **Die geplante Fusion wird vorbehältlich der Zustimmung durch die Genossenschafter der WVG Boden gutgeheissen.**



- b) Dem Gemeinderat wird die Kompetenz für die Genehmigung der Fusionspapiere erteilt.**

- 4. Überbauungsordnung Nr. 47 „Kanalisation Ausserschwand“; Neubau und Sanierung**
- a) Beschlussfassung Überbauungsordnung**
  - b) Projektgenehmigung**
  - c) Kreditsprechung**
- 

*Referent: Marcel Müller, Gemeinderat*

### **Sachverhalt**

Die im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) vorgenommenen Untersuchungen der bestehenden öffentlichen Kanalisationsleitungen haben aufgezeigt, dass sich viele Leitungen in einem sehr schlechten Zustand befinden und teilweise hydraulische Engpässe bestehen.

Im Gebiet Ausserschwand ist das Versickern von Regenabwasser infolge undurchlässigen Untergrundes grösstenteils nicht möglich. Zurzeit bestehen keine Vorfluter oder Regenabwasserkanäle, welche eine Ableitung des Regenabwassers und des Fremdwassers in die Engstlige übernehmen könnten. Die Strassenabwasserkanäle der Ausserschwandstrasse sowie die Regenabwasserkanäle der Überbauung Gebiet „Wysenmatte“ bis „Liimerweg“, deren Entwässerungsanlagen im Trennsystem erstellt wurde, sind an den öffentlichen Mischabwasserkanal angeschlossen. Dadurch wird unverschmutztes mit verschmutztem Abwasser vermischt und die Schmutzwasserkanäle, ARA und Sonderbauwerke unnötig belastet. Gemäss den hydraulischen Berechnungen weist der öffentliche Mischabwasserkanal im Ausserschwand fünf problematische Teilstücke auf.

Mit dem vorliegenden Projekt soll ein neuer, in die „Engstlige“ mündender Regenabwasserkanal mit einer Gesamtlänge von ca. 1'350 m erstellt werden. Die Strassenabwasserkanäle werden im Rahmen der Bauarbeiten an den neuen Regenabwasserkanal angeschlossen. Ausserdem wird die Überbauung „Liimer“, welche bereits im Trennsystem entwässert wird, ebenfalls an den neuen Regenabwasserkanal angeschlossen. Durch die gemeindeseitige Weiterführung des Trennsystems können die hydraulischen Schwachstellen am bestehenden Mischabwasserkanal entschärft und deren bauliche Anpassung und Vergrösserung umgangen werden. Nebst dem Neubau eines Regenabwasserkanals muss der bestehende Mischabwasserkanal zwischen der Ausserschwandstrasse (unterhalb Schulhaus) und dem „nüwe Weg“ aufgrund ihres schlechten Zustands auf einer Länge von ca. 450 m ersetzt werden.

Gemäss detaillierter Kostenschätzung des Ingenieurbüros Spring AG belaufen sich die Gesamtbaukosten auf Fr. 1'340'000.00 (+/- 10 %). Subventionen werden keine geleistet. Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser.

Für die zeitlich etappierte Realisierung des Projekts ist die Unterteilung in zwei Lose vorgesehen. Hierbei soll die erste Etappe bereits im Herbst 2008 und die zweite im Jahr

2009 ausgeführt werden. Die Bauarbeiten werden soweit möglich zusammen mit den Leitungsbauten des LWA koordiniert.

Die Überbauungsordnung Nr. 47 ist mit Datum vom 12. November 2007 durch das kantonale Gewässerschutzamt vorgeprüft worden. Die Unterlagen zur Überbauungsordnung wurden vom 23. Januar bis 22. Februar 2008 öffentlich aufgelegt und den direkt betroffenen Grundeigentümern zusätzlich per Postanschrift zur Kenntnis gebracht. Während der Einsprachefrist sind insgesamt fünf Einsprachen eingegangen. Diese konnten anlässlich der Einigungsverhandlungen ausnahmslos bereinigt werden.

### **Antrag** zum Beschluss

- a) Die Überbauungsordnung Nr. 47 „Kanalisation Ausserschwand“ wird beschlossen und dem kantonalen Gewässerschutzamt zur Genehmigung weitergeleitet.
- b) Das Projekt für die Erstellung eines neuen Regenabwasserkanals und für den Ersatz des bestehenden Mischabwasserkanals wird gutgeheissen.
- c) Der erforderliche Kredit von Fr. 1'400'000.00 für die Realisierung des vorliegenden Projekts wird bewilligt.

### **Diskussion / Anträge aus der Versammlung**

Keine

### **Beschluss** (*ohne Gegenstimmen*)

- a) Die Überbauungsordnung Nr. 47 „Kanalisation Ausserschwand“ wird beschlossen und dem kantonalen Gewässerschutzamt zur Genehmigung weitergeleitet.**
- b) Das Projekt für die Erstellung eines neuen Regenabwasserkanals und für den Ersatz des bestehenden Mischabwasserkanals wird gutgeheissen.**
- c) Der erforderliche Kredit von Fr. 1'400'000.00 für die Realisierung des vorliegenden Projekts wird bewilligt.**

### **5. Anschaffung Gemeindefahrzeug Kreditsprechung**

---

Referent: Fritz Hari, Gemeinderat

## Sachverhalt

Das Gemeindefahrzeug Meili H40, Jahrgang 1990, muss nach ca. 11'000 Betriebsstunden ersetzt werden. Hierzu wurden Offerten verschiedener Hersteller eingeholt und die Fahrzeuge anlässlich einer Vorführung durch die Werkhofequipe getestet. Gemäss vorliegenden Offerten wird ein Kredit von Fr. 130'000.00 benötigt.

Es wird angestrebt, das ausgediente Fahrzeug dem Lieferanten abgeben zu können.

## Antrag zum Beschluss

Für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den ausgedienten Meili H40 wird ein Kredit von Fr. 130'000.00 bewilligt.

## Diskussion / Anträge aus der Versammlung

Pieren Hanspeter: Im 2. Abschnitt der Botschaft steht, dass das alte Fahrzeug dem Lieferanten zurückgegeben werden soll. Wenn ich ein Auto kaufe, weiss ich, ob ich das alte Fahrzeug dem Garagier zurückgeben kann oder nicht. Es ist sicher schon bekannt, wer das Fahrzeug liefern wird. Hier sind noch nähere Erläuterungen erforderlich.

Antwort Fritz Hari: Der Auftrag ist noch nicht vergeben. Deshalb wird die Rückgabe des alten Fahrzeugs beim noch zu bestimmenden Lieferanten des neuen Fahrzeugs angestrebt.

## Beschluss *(ohne Gegenstimmen)*

**Für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den ausgedienten Meili H40 wird ein Kredit von Fr. 130'000.00 bewilligt.**

## 6. Schlussabrechnungen; Kenntnisnahme

- a) ARA, Sanierung und Betriebsoptimierung
- b) Entsorgungsanlage Zelgstrasse, Sanierung

---

Referent: *Marcel Müller, Gemeinderat*

### a) ARA, Sanierung und Betriebsoptimierung

Die Herbst-Gemeindeversammlung 2001 hat für die Sanierung und Betriebsoptimierung der Abwasserreinigungsanlage Neuweg einen Gesamtkredit von 9.5 Mio. Franken bewilligt.

Das Gesamtkonzept umfasste insbesondere:

- a) Abwasserbehandlung: Sanierung und verfahrenstechnische Änderungen ohne den Bau von zusätzlichem Beckenvolumen, Neubau eines Werkleitungskanals
- b) Schlammbehandlung: Bau einer Schlammmentwässerungsanlage inklusive dem notwendigen Gebäude auf dem zu erwerbenden Terrain
- c) Neubau eines Blockheizkraftwerks
- d) Ersatz der veralteten Steuerung und Elektroinstallation

Die Bauarbeiten wurden in den Jahren 2002 bis 2005 ausgeführt. Seit Inbetriebnahme der sanierten Anlage konnten bereits folgende Auswirkungen aus den Betriebsoptimierungsmassnahmen festgestellt werden:

- Die Abgaben an den kantonalen Abwasserfonds konnten um rund 40 % verringert werden.
- Die Entsorgungskosten für Klärschlamm konnten um mehr als 50 % reduziert werden.
- Die Gasverwertung konnte optimiert werden. Das Gas kann nun zur Stromerzeugung verwendet werden.
- Die Betriebssicherheit konnte deutlich erhöht werden.

Die Schlussabrechnung zeigt folgendes Resultat:

Kreditbeschluss Gemeindeversammlung:	Fr. 9'500'000.00
Baukosten gemäss detaillierter Abrechnung:	<u>Fr. 9'131'362.95</u>
<b>Minderkosten gegenüber Kostenvoranschlag:</b>	<b><u>Fr. 368'637.05</u></b>
Fondsbeitrag (37.9 % von Fr. 4'254'334.00):	Fr. 1'612'393.00
<i>Nettokosten für die Gemeinde:</i>	<u>Fr. 7'518'969.95</u>

Von den beitragsberechtigten Baukosten von Fr. 8'911'467.00 werden gemäss Regierungsratsbeschluss vom 30. Januar 2002 maximal 47.74 % (Fr. 4'254'334.00) subventioniert. Von diesen maximal subventionierten Kosten werden 37.9 % als Fondsbeitrag ausgeschüttet.

## **Beschluss** (*ohne Gegenstimmen*)

**Die Baukostenabrechnung ARA, Sanierung und Betriebsoptimierung, in der Höhe von Fr. 9'131'362.95 wird genehmigt.**

### **b) Entsorgungsstation Zelgstrasse, Sanierung**

Die Herbst-Gemeindeversammlung 2005 hat für die Neugestaltung der Entsorgungsanlage Zelgstrasse einen Gesamtkredit von Fr. 155'000.00 bewilligt. Im Rahmen dieser Neugestaltung wurde zusätzlicher Platzbedarf geschaffen, die Betonbodenplatte ersetzt und ein neuer Palisadenzaun montiert. Zwecks Umstellung des Altglassammelsystems wurden neue Container angeschafft. Im Zuge der Bauarbeiten wurde der Anschluss an die Zelgstrasse angepasst sowie die Zufahrt zum Gebäude Büschlen neu gestaltet.

Vor Beginn der Bauarbeiten wurde beschlossen, auf der Strassenseite des Standplatzes zusätzlich zwei Umschlagplätze zu realisieren, damit Personenwagen zum Ausladen des Kehrichts anhalten können, ohne den Verkehr auf der Zelgstrasse sowie die

Fussgänger zu behindern. Für die damit verbundene Vergrößerung des Standplatzes hat der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 8'500.00 bewilligt.

Die Bauarbeiten wurden im Frühling 2006 ausgeführt. Die Schlussabrechnung zeigt folgendes Resultat:

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung:	Fr. 155'000.00
Nachkredit des Gemeinderats für den Umschlagplatz:	Fr. <u>8'500.00</u>
<b>Total Kreditbeschluss GV und GR:</b>	<b>Fr. 163'500.00</b>
Gesamtkosten gemäss Schlussabrechnung:	Fr. 163'904.95
<b>Mehrkosten gegenüber Kostenvoranschlag:</b>	<b><u>Fr. 404.95</u></b>

Über das Containerprojekt der Vetro Swiss (Organisation für die Erhebung von Glasentsorgungsgebühren) wurde für die Anschaffung der neuen Container ein Unterstützungsbeitrag von Fr. 15'499.75 ausgerichtet. Dieser Beitrag ist in der Abrechnung nicht berücksichtigt.

## **Beschluss** (*ohne Gegenstimmen*)

**Die Baukostenabrechnung Entsorgungsanlage Zelgstrasse, Sanierung, in der Höhe von Fr. 163'904.95 wird genehmigt.**

## **Diskussion / Anträge aus der Versammlung**

Wäfler Jakob: Die frankenmässigen Einsparungen bezüglich Abwasser und Klärschlamm würden mich interessieren, nur rein informativ.

Antwort Marcel Müller: Die Zahlen sind mir gerade nicht präsent. Ich werde es aber abklären. Oder du kannst auch bei FV Josi vorbeigehen. Er wird dir die Zahlen präsentieren.

## **7. Verschiedenes**

---

Inniger Markus, neu gewähltes Mitglied der Bau-, Planungs- und Landschaftskommission wird gebeten, im Anschluss an die Gemeindeversammlung da zu bleiben zwecks Fototermin mit dem zuständigen Ressortvorsteher des Gemeinderates, Hansjürg Josi, für die Zeitung „Frutigländer“.

Gemeindepräsident Felix Hari gratuliert der Gemeindeschreiber-Stv. Jolanda Lauber zum erfolgreichen Diplom als Gemeindeschreiberin und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Jolanda Lauber wird vom Gemeinderat noch zu einem Nachtessen eingeladen.

Zimmermann Samuel: Im Winter wurde eine Kontrolle des Kehrichts durchgeführt. Dabei gab es offenbar diverse Sünder, welche keine Gebührenmarken angebracht hatten. Sind nun Bussen fällig? Und wie hoch werden die Bussen ausfallen?

Antwort Marcel Müller: Es wurde eine Liste mit den Kehrrihtsündern erstellt. Der Gemeinderat hat beschlossen, Bussenverfügungen zu erlassen in der Höhe des 30-fachen der normalen Gebühren. Einige Leute werden also in den nächsten Tagen unerfreuliche Post erhalten.

Zimmermann Samuel: Betreffend Gemeinde-Urnenabstimmung vom 1. Juni 2008: Gibt es wieder eine Überraschungsversammlung? Werden noch Info-Veranstaltungen durchgeführt?

Antwort Obmann Stefan Lauber: In den nächsten Tagen wird die Botschaft zur Urnenabstimmung in den Haushalten eintreffen. Am 1. Juni 2008 gelangt nur die Bürgerschaft für die Freizeit- und Sportarena zur Abstimmung. Eine Informationsveranstaltung ist nicht vorgesehen. Die Auslagerung des ARA- und Kanalisationswesens wurde auf die Urnenabstimmung vom 28. September 2008 verschoben.

Oester Elsbeth: Vorher wurde von Wasserknappheit gesprochen. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Alpenbades werden zig-Millionen Liter Wasser benötigt. Dies geht irgendwie nicht auf.

Antwort Marcel Müller: Das für das Alpenbad benötigte Mineralwasser wird von einer separaten Quelle, das übrige Wasser vom öffentlichen Netz bezogen. Auf den Gesamtjahresverbrauch in der ganzen Gemeinde ist dies aber nicht relevant.

Gemeindeschreiber Peter Hari: Ich möchte es nicht unterlassen und ebenfalls noch gratulieren: Gemeindepräsident Felix Hari ist gestern 50-jährig geworden. Herzliche Gratulation und alles Gute!

## **EINWOHNERGEMEINDE ADELBODEN**

Der Präsident:

Der Gemeindeschreiber:

Felix Hari

Peter Hari

## **Auflagezeugnis**

Der unterzeichnende Gemeindeschreiber bestätigt, dass das vorliegende Protokoll dieser Gemeindeversammlung in der Zeit vom 9. Mai bis 6. Juni 2008 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt ist.

Während dieser Zeit sind bei der Gemeindeverwaltung Adelboden weder Einsprachen noch Beschwerden eingegangen.

Adelboden, 2008

## **GEMEINDEVERWALTUNG ADELBODEN**

Der Gemeindeschreiber:

Peter Hari

## **Genehmigung**

Gestützt auf Art. 93 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Adelboden vom 01.01.2002 hat der Gemeinderat das vorliegende Protokoll an seiner Sitzung vom genehmigt.

Adelboden, 2008

### **GEMEINDERAT ADELBODEN**

Der Obmann:

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Lauber

Peter Hari